



Umweltgewerkschaft Göttingen: 1. März 2024
Klimastreik, 12 Uhr Neues Rathaus

Gemeinsamer Kampf von Umwelt- und Arbeiterbewegung hat Perspektive!

Die Umweltgewerkschaft Göttingen begrüßt und unterstützt den Aufruf zur Streikwoche von Ver.di für die Beschäftigten im ÖPNV für Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Entlastung der Beschäftigten. Wir fordern mit Ver.di und FFF einen gut ausgebauten, attraktiven und klimafreundlichen öffentlichen Personennahverkehr ein. Inklusiv einer guten Bezahlung der Beschäftigten! Und gleichzeitig brauchen wir den Nulltarif im ÖPNV. Das geht - kann aber nur im Kampf durchgesetzt werden. Wir rufen deshalb dazu auf, sich am Klimastreik von FFF und Ver.di am 1. März zu beteiligen

Die Umweltgewerkschaft fordert von der Bürgermeisterin der Stadt Göttingen und dem Präsidium der Universität endlich den wohlklingenden Ankündigungen von Klimaschutz Taten folgen zu lassen. Für 100% erneuerbare Energien! Schluss mit dem Greenwashing der angeblichen Klimaneutralität. Verrechnung von Emissionen, Holzverbrennung im großen Stil im „Biowärmezentrum“ und fossile Abwärme aus dem Werk Refratechnik werden uns als Klimaschutz verkauft.

Wir treten dafür ein, die Transformation auf Kosten der Profite der Konzerne und Banken zu finanzieren. Alleine mit dem Reingewinn von Satorius der letzten 4 Jahre könnten 50% der ca. 4 Milliarden Euro finanziert werden, die es kostet die gesamte Stadt Göttingen auf 100% saubere und erneuerbare Energien umzustellen. Wie das aussehen könnte und welche Gesellschaftsveränderung dazu notwendig ist, dazu bereiten wir gerade eine Veranstaltung vor und laden alle Interessierten dazu ein mit zu machen.



Weltweit sind ca. 100 internationale Monopole für 70% der industriellen Treibgase verantwortlich, die heute in der Atmosphäre sind. Es ist bereits eine Erderhitzung von 1,5° eingetreten. Das hat das Überschreiten von sogenannten Kippunkten ausgelöst und damit einen Sprung in eine begonnene globale Klimakatastrophe. Die Umweltschäden können aber nicht auf das Klima reduziert werden, sondern betrifft mittlerweile mit dem Artensterben, der Entwaldung, dem beginnenden Umkippen der Meere, dem weiteren Abbau der Ozonschicht und der schleichenden Vergiftung und Vermüllung die gesamte Biosphäre. Das stellt die Existenz der Menschheit in Frage. Die Umweltgewerkschaft tritt deshalb für einen gemeinsamen gesellschaftsverändernden Kampf von Arbeiter- und Umweltbewegung ein, mit dem Ziel einer Gesellschaft jenseits der kapitalistischen Profitwirtschaft, in der die Einheit von Mensch und Natur und das Gemeinwohl die Leitlinie des gesellschaftlichen Wirtschaftens und Lebens ist.

Das Wort „Streik“ ist der Arbeiterbewegung entnommen. Es bedeutet eigentlich Verweigerung der Ausbeutung der Arbeitskraft und ist ein wirkungsvolles Druckmittel der abhängig Beschäftigten! Was für ein Potenzial wird entfaltet, wenn Umwelt- und Arbeiterbewegung gemeinsam gegen die Hauptverantwortlichen der Klimakatastrophe kämpfen!

Unser heutiger gemeinsamer Streiktag kann ein Schritt dahin sein.

Eine lebenswerte Zukunft in einer intakten Umwelt ist möglich.

Komm zu unseren Treffen, um 18:30 am Mittwoch 28.02. und 13.3. im Naturfreundehaus, Naturfreundeweg 1, 37079 Göttingen

Informiere dich über das Programm und die gesellschaftsverändernde Umweltarbeit und mach mit!

www.umweltgewerkschaft.org